



12. April 2019

Intelligente Mehrfachsteckdose: Gläserne Manufaktur Dresden installiert flexibel erweiterbare E- Ladeinfrastruktur

- Kooperation mit Start-up ChargeX schafft weitere elektrische Ladepunkte am Volkswagen Standort in Dresden
- Erweiterung nach dem Prinzip der Mehrfachsteckdose möglich
- Mehrere Pilotprojekte an weiteren Volkswagen Standorten geplant
- Landeshauptstadt Dresden fördert ChargeX für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet

Dresden – Die Gläserne Manufaktur Dresden baut ihre E-Ladeinfrastruktur weiter aus. In Kooperation mit dem Start-up ChargeX sind heute am Dresdner Standort von Volkswagen weitere Ladepunkte in Betrieb genommen worden. Nur wenige Tage nach der CE-Zertifizierung geht somit die weltweit erste Ladelösung des Start-ups offiziell ans Netz. Die Idee dahinter ist so clever wie kostengünstig: Lediglich eine 22kW-Wallbox musste fest installiert werden, aktuell sind zwei weitere Ladepunkte nach dem Prinzip einer intelligenten Mehrfachsteckdose angeschlossen. Für Beschäftigte und Besucher stehen jetzt 32 Ladepunkte zur Verfügung. Auch an weiteren Volkswagen Standorten sind Pilotprojekte geplant. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden fördert ferner mit rund 36.500 Euro ein Pilotprojekt, in dem ChargeX die integrierte Ladesteuerung (Lastmanagement) in der Praxis testen wird.



Große Freude nach der erfolgreichen Ersteinstallation der flexibel erweiterbaren E-Ladeinfrastruktur: Marco Weiß, Leiter New Mobility & Innovations, Tobias Wagner, CEO von ChargeX und Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden (von links).²⁾

Die ab sofort in der Tiefgarage der Manufaktur nutzbaren Wallboxen können mittels eines „Plug&Play“-Adaptersystems um bis zu sechs modulare Ladepunkte erweitert werden. So wäre der Anschluss von sieben Elektrofahrzeugen gleichzeitig möglich. Ein integriertes, intelligentes Lastmanagement sorgt dafür, dass die angeschlossenen Fahrzeuge nicht alle parallel laden und die Anschlussleistung eingehalten

Pressekontakt

Volkswagen Kommunikation

Dr. Carsten Krebs

Volkswagen Sachsen /

Gläserne Manufaktur,

Leiter Kommunikation & Public Affairs

Tel. +49 (0) 351 / 420-4245

carsten.krebs1@volkswagen.de



Mehr unter

volkswagen-newsroom.com



wird. ChargeX hat die Idee einer Mehrfachsteckdose für Ladesäulen im Future Mobility Incubator, dem Gründungsprogramm für Start-ups der Gläsernen Manufaktur, zur Testphase weiterentwickelt.

Kai Siedlatzek, Geschäftsführer Finanzen und Controlling Volkswagen Sachsen: „Mit dem konsequenten Ausbau der E-Ladeinfrastruktur für unsere Beschäftigten sind wir Vorreiter beim Thema Laden am Arbeitsplatz. Wir bereiten damit auch das Zeitalter des ID.¹⁾ vor. Dass uns ein Start-up aus des Future Mobility Inkubators als Partner dabei unterstützt, beweist den Erfolg des Programms. ChargeX ist damit ein weiteres Beispiel, wie wir unsere Neuausrichtung zum ‚Center of Future Mobility‘ in Dresden erfolgreich umsetzen.“

Mit einer kommunalen Innovationsförderung unterstützt die Landeshauptstadt Dresden die Entwicklung neuer Technologien und deren Weg zur Marktreife. Dazu gehört auch das ChargeX-Pilotprojekt zum Test des Lastmanagements. „Der Inkubator in der Gläsernen Manufaktur verleiht dem Technologie- und Gründungsstandort Dresden einen ordentlichen Schub. Das Beispiel ChargeX zeigt deutlich: Die Kooperation von Volkswagen und Stadt trägt Früchte. Mit der neuen Ladetechnologie von ChargeX können wir den Ausbau der Infrastruktur in Dresden weiter forcieren und das Netz von E-Tankstellen enger weben. Das ist ein weiterer Schritt auf Dresdens Weg zu einer Modellstadt für Elektromobilität“, sagt Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden.

Tobias Wagner, CEO von ChargeX: „Volkswagen hat sehr ambitionierte Pläne im Bereich Elektromobilität. Unsere flexibel erweiterbare Ladelösung hilft jetzt dabei, die dringend benötigte Ladeinfrastruktur schnell aufzubauen. Die Erstinstallation in der Gläsernen Manufaktur ist hierbei ein erster Meilenstein.“

Die Gläserne Manufaktur hat nun einschließlich neuen Ladelösungen 32 Ladepunkte in Betrieb, darunter zwei Schnelllader. Beide Schnelllader sind an der e-Mobility-Station, der größten Elektro-Tankstelle Dresdens, öffentlich zugänglich. Gegenwärtig sind 17 Elektrofahrzeuge am Dresdner Standort von Volkswagen im Gebrauch. Damit sind rund zwei Drittel des dienstlichen Mobilitätspools elektrifiziert. Mehr noch: Seit 2018 arbeitet die Gläserne Manufaktur als erster Standort der Marke Volkswagen bilanziell klimaneutral. Die Stromversorgung ist durch Volkswagen Naturstrom® CO₂-frei, zusätzlich werden die CO₂-Emissionen der Wärmeversorgung durch den Kauf von Klimazertifikaten zu 100 Prozent ausgeglichen.



Seit Anfang 2019 bietet die Volkswagen-Tochter Elli (Electric Life) liefert 100 Prozent CO₂-freien Volkswagen Naturstrom® auch an Privathaushalte und Kleinunternehmen mit und ohne Elektro-Fahrzeug.

Hinweis: Ein Clip ist unter

<https://www.youtube.com/watch?v=2NtTeLz1OUU> abrufbar.

¹⁾ *Seriennahe Studie*

²⁾ *Foto zeigt einen e-Golf: Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 14,1 (17-Zoll) - 13,2 (16-Zoll); CO₂-Emission kombiniert, g/km: 0; Effizienzklasse: A+*

Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2018 hat Volkswagen rund 6,24 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
